



Geschäftsplan für ein DIN SPEC-Projekt nach  
dem PAS-Verfahren zum Thema  
**„IT-Sicherheitsberatung für Klein- und  
Kleinstunternehmen“**

Status:  
**Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach  
Annahme am 28.06.2022**  
Version 02

Anmeldungen zur Mitarbeit sowie Kommentare zum Geschäftsplan  
sind erbeten und **bis zum 20.06.2022** an [adrian.seeliger@din.de](mailto:adrian.seeliger@din.de)  
zu übermitteln<sup>1</sup>

Die Empfänger dieses Geschäftsplans werden gebeten, mit ihren  
Kommentaren **jegliche relevanten Patentrechte**, die sie kennen, mitzuteilen  
und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Berlin, 15.08.2022

---

<sup>1</sup> Anmeldungen zur Mitarbeit und Kommentare zum Geschäftsplan, die nach Ablauf der Frist  
eingehen, müssen nicht berücksichtigt werden. Über die Einarbeitung der fristgerecht  
eingegangenen Kommentare entscheidet das Konsortium (Gremium) nach seiner  
Konstituierung.

## Inhaltsverzeichnis

1. Status/Version des Geschäftsplans.....	3
2. Initiator und weitere Konsortialmitglieder.....	3
3. Ziele des Projekts.....	6
4. Arbeitsprogramm.....	6
5. Ressourcenplanung .....	7
6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium .....	7
7. Kontaktpersonen .....	10
Anhang: Zeitplan (vorläufig).....	11

## 1. Status/Version des Geschäftsplans

- Zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit (Version 1)

Dieser Geschäftsplan dient zur Information der Öffentlichkeit über das geplante Projekt. Interessenten haben die Möglichkeit, sich an dem Projekt zu beteiligen und/oder den Geschäftsplan zu kommentieren. Hierfür ist eine entsprechende E-Mail an [adrian.seeliger@din.de](mailto:adrian.seeliger@din.de) zu richten.

Über die tatsächliche Durchführung des Projekts entscheidet die Geschäftsleitung von DIN im Nachgang an die Veröffentlichung dieses Geschäftsplans.

Kommt das Projekt zustande, werden alle Akteure, die sich fristgerecht zur Mitarbeit angemeldet oder den Geschäftsplan kommentiert haben, zum Kick-Off eingeladen.

- **Zur Erarbeitung der DIN SPEC nach Annahme am 28.06.2022 (Version 2)**

### Änderungsvermerk zur Vorgängerversion 1:

- z. B. Abschnitt 2: Tabelle der teilnehmenden Organisationen ergänzt;
- z. B. Abschnitt 7: Daten zum Konsortialleiter ergänzt;
- usw.

## 2. Initiator<sup>2</sup> und weitere Konsortialmitglieder

- Initiator:

Person/Organisation	Kurzbeschreibung
Marc Dönges, Der Mittelstand, BVMW e.V.	<p>Marc Dönges ist stellvertretender Leiter der Abteilung Förderprojekte bei Der Mittelstand, BVMW e.V.</p> <p>Der BVMW ist die größte, politisch unabhängige und branchenübergreifende Interessenvereinigung des deutschen Mittelstands. Im Rahmen der Mittelstandsallianz vertritt er mehr als 30 mittelständisch geprägte Verbände mit 900.000 Mitgliedern.</p>

<sup>2</sup> Die in diesem Dokument gewählte männliche Form der geschlechtsbezogenen Begriffe wie z. B. „der Initiator“ gelten selbstverständlich auch für alle weiblichen Personen. Lediglich aufgrund der besseren Verständlichkeit des Textes wurde einheitlich die männliche Form gewählt.

- Potenzielle zusätzliche Teilnehmer:

Die DIN SPEC wird durch ein Konsortium (temporäres Gremium) erarbeitet, das jedem Interessenten offensteht. Die Mitwirkung von weiteren Experten ist sinnvoll und wünschenswert. Es bietet sich an, dass sich beispielsweise

- IT-Sicherheitsberater
- IT-Sicherheitsdienstleister
- Klein- und Kleinstunternehmen
- Institute
- Behörden
- usw.

an der Erarbeitung der DIN SPEC beteiligen.

- Organisationen<sup>3</sup>, die sich zur Mitwirkung angemeldet haben:

Arndt	Mario	DEUDAT GmbH
Bach	Bianca	vidano GmbH
Bach	Manuel	BSI
Steiner	Angela	BSI
Schoch	Melanie	OFFICESCHOCH GmbH
Peters	Ines	DRResearch Digital Media Systems GmbH
Frenz	Bernd	IFIS-FR Ingenieurbüro für Informationssicherheit
Schusser	Timo	Valvisio International AG
Johannsen	Andreas	Institut für betriebliche Integration und Digitalisierung (IBID), THB
Kühn	Antje	FINOBIT GmbH
Licher	Ansgar	LWsystems GmbH & Co.KG
Wolff	Markus	Scio GmbH
Edel	Markus	VdS
Balzer	Thomas	BQuadrat Berlin Beratungsgesellschaft mbH
Rieger	Nico	Abteilungsleiter Information Security Consulting
Sonnenberg	Paul	Digitalagentur Berlin
Seeliger	Adrian	DIN

- Organisationen<sup>3</sup>, die diesen Geschäftsplan angenommen haben (Konsortialmitglieder):

<b>Person</b> (Nachname   Vorname)		<b>Organisation</b>
Arndt	Mario	Deudat GmbH
Bach	Bianca	Vidano GmbH
Bach	Manuel	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Balzer	Thomas	B <sup>2</sup> Berlin Beratungsgesellschaft mbH
Bose	Alexander	IT-Dienstleistungsgesellschaft mbH Emsland
Eck	René	2Consulting UG (haftungsbeschränkt)
Edel	Markus	VdS Schadenverhütung GmbH
Eifert	Felix	Institut für betriebliche Integration und Digitalisierung (IBID), THB
Frenz	Bernd	IFIS-FR Ingenieurbüro für Informationssicherheit
Johannsen	Andreas	Institut für betriebliche Integration und Digitalisierung (IBID), THB
Jung	Axel	Securepoint
Kant	Daniel	Institut für betriebliche Integration und Digitalisierung (IBID), THB
Kühn	Antje	FINOBIT GmbH
Licher	Ansgar	LWsystems GmbH & Co. KG
Mindt	Heiko	Minnerup ITK Service & Mediasolution GmbH
Neuenfels	Andreas	tti Magdeburg GmbH
Peters	Ines	DResearch Digital Media Systems GmbH
Reichel	Stefan	FINOBIT GmbH
Rieger	Nico	EKu.SEC
Schoch	Melanie	OFFICESCHOCH GmbH
Schusser	Timo	valvisio international AG
Sonnenberg	Paul	Digitalagentur Berlin GmbH
Steiner	Angela	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Stoiber	Regina	Datenbeschützerin Regina Stoiber GmbH
Toth-Strichirsch	Ines	InTo-Consulting
Wolff	Markus	Scio GmbH
Seeliger	Adrian	DIN

### **3. Ziele des Projekts**

#### **3.1. Allgemeines**

Ziel des Vorhabens ist eine bedarfsorientierte Analyse als Grundlage für IT-Sicherheitsdienstleistungen und damit ein Einstieg in die Beratungs- und Dienstleistungsaktivitäten (Erstgespräch, Beratung, Plan für die Umsetzung), statt des Verkaufs von unpassenden IT-Sicherheitslösungen.

#### **3.2. Geplanter Anwendungsbereich**

Diese DIN SPEC soll Anforderungen (bspw. Angemessenheit des Aufwands, Transparenz, Priorisierung von Maßnahmen) festlegen für einen IT-Sicherheitsberatungsprozess, der auf Unternehmen kleiner 50 Mitarbeiter:innen (Kleine und Kleinstunternehmen (KKU)) abzielt. Dabei soll insbesondere auf das individuelle Risikoprofil des KKU eingegangen werden. Außerdem soll der Aufwand auf einem für KKU realistischen, niedrigen Niveau gehalten werden.

#### **Verwandte Aktivitäten**

Das Thema IT-Sicherheit ist ausführlich in der ISO/IEC 27001 und verwandten Normen behandelt. Der Fokus auf Beratungsleistungen an der Schnittstelle zwischen IT-Beratungsdienstleister und Kleinstunternehmen als Kunden mit IT-Sicherheitsbedarf ist jedoch neu.

Es existieren die folgenden, themenverwandten Normen und/oder Regelwerke, die im Zuge des Projekts berücksichtigt und ggf. einbezogen werden:

- ISO 27001, 27002,....
- VdS 10000, ehemals VdS 3473
- VdS 10005:2021-07

### **4. Arbeitsprogramm**

Im Zuge des Projekts soll eine DIN SPEC nach dem PAS-Verfahren (vgl. [www.din.de/go/spec](http://www.din.de/go/spec)) erarbeitet werden. Die DIN SPEC darf nicht in Widerspruch zum Deutschen Normenwerk stehen.

Das Kick-Off hat am 28.06.2022 in Berlin stattgefunden. Die Projektlaufzeit beträgt ca. 6 Monate.

Das Kick-Off dient der Konstituierung des Konsortiums, der Abstimmung bzw. Klärung weiterer organisatorischer Punkte sowie ggf. der Aufnahme der inhaltlichen Arbeiten.

Die Veröffentlichung eines Entwurfs zur Kommentierung durch die Öffentlichkeit ist nicht vorgesehen.

Insgesamt werden 3 Projektmeetings (Kick-off und Arbeitsmeetings) und 9 Webkonferenzen durchgeführt, um die jeweils bis dahin erarbeiteten Inhalte vorzustellen, abzustimmen und ggf. zu verabschieden. Die Erarbeitung der Inhalte kann durch einzelne Konsortialmitglieder oder Arbeitsgruppen erfolgen.

Die Terminierung der weiteren Projektmeetings und/oder Webkonferenzen erfolgt durch das Konsortium in Abstimmung mit DIN.

Die DIN SPEC wird in Deutsch erarbeitet (Sitzungssprache, Berichte, usw.). Die DIN SPEC wird in Deutsch verfasst.

**ANMERKUNG** In der Kalkulation wurde nur eine Sprachfassung berücksichtigt. Die Erarbeitung weiterer Sprachfassungen verursacht zusätzliche Kosten und muss deswegen gesondert vereinbart werden. Wenn eine weitere Sprachfassung gewünscht wird, kann die Übersetzung auch durch Beuth/DIN erfolgen. Diese wäre nach Verabschiedung des Manuskripts zur Veröffentlichung der DIN SPEC zusätzlich zu beauftragen.

## **5. Ressourcenplanung**

Die Mitgliedschaft im Konsortium und die Teilnahme an den Projektmeetings ist kostenfrei, da die Kosten, die DIN aufgrund der Durchführung des Projekts entstehen, durch Mittel aus dem Forschungsprojekt „Entwicklung und Verbreitung eines Standards für KMU-geeignete IT-Sicherheitsberatung (KMU SEC)“ – gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Förderbekanntmachung „IT-Sicherheit in der Wirtschaft“, Handlungsfeld 2 – finanziert werden.

## **6. Regeln der Zusammenarbeit im DIN SPEC-Konsortium**

Das Projekt unterliegt den PAS-Verfahrensregeln. Alle Interessenten und Konsortialmitglieder sind dazu aufgefordert, sich unter <http://www.din.de/go/spec> über die Verfahrensregeln in Kenntnis zu setzen.

Die Konstituierung des Konsortiums erfolgt im Zuge des Kick-Offs. Der Kick-Off findet erst statt, nachdem der Geschäftsplan veröffentlicht und die Durchführung des Projekts durch die DIN-Geschäftsleitung genehmigt wurde. Das Konsortium muss sich aus mindestens drei Konsortialmitgliedern unterschiedlicher Organisationen<sup>3</sup> zusammensetzen. Es ist nicht notwendig, dass diese unterschiedliche interessierte Kreise repräsentieren. Durch Zustimmung zum Geschäftsplan erklären die Interessenten ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Konsortium und werden dadurch formell zu Konsortialmitgliedern mit den einhergehenden Rechten und Pflichten. Teilnehmer des Kick-Offs, die den Geschäftsplan nicht annehmen, erhalten

---

<sup>3</sup> Organisationen sind teilnehmende juristische Personen, die die Experten in das DIN SPEC-Konsortium entsenden und einer Unternehmensstruktur i.S.v. § 15 Aktiengesetz oder § 271 Absatz 2 Handelsgesetzbuch zuzurechnen sind.

nicht den Status eines Konsortialmitglieds und sind von weiteren Entscheidungen des Kick-Offs sowie vom weiteren Projekt ausgeschlossen.

Entsendet eine Organisation (z. B. ein Verband) einen nicht-hauptamtlichen Mitarbeiter in das Konsortium, muss dieser von der Organisation autorisiert und DIN der Nachweis vorgelegt werden.

Jedes Konsortialmitglied erhält ein Stimmrecht und verfügt über jeweils eine Stimme. Entsendet eine Organisation mehrere Experten in das Konsortium, besitzt die Organisation, ungeachtet der Anzahl der entsendeten Teilnehmer, eine Stimme. Eine Übertragung von Stimmen auf andere Konsortialmitglieder ist nicht möglich. Bei Abstimmungen gilt einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, wobei Stimmenthaltungen grundsätzlich nicht mitgezählt werden.

Das konstituierte Konsortium ist in der Regel geschlossen. Über die Aufnahme zusätzlicher Mitglieder entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder.

Im Zuge des Kick-Offs wählen die Konsortialmitglieder einen Konsortialleiter. Dieser leitet das Konsortium inhaltlich und führt die Entscheidungsfindung (Abstimmungen, Beschlüsse) herbei. Der Konsortialleiter wird hierbei durch den DIN-Projektmanager unterstützt, wobei DIN stets eine inhaltlich neutrale Position einnimmt. Darüber hinaus trägt der DIN-Projektmanager dafür Sorge, dass die Verfahrens- und Gestaltungsregeln von DIN bei der Erstellung der DIN SPEC eingehalten werden. Sollte der Konsortialleiter seine Funktion nicht mehr wahrnehmen können, werden vom DIN-Projektmanager Neuwahlen initiiert.

Die Organisation und Leitung des Kick-Offs erfolgt durch den DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Initiator. Die übrigen Projektmeetings und/oder Webkonferenzen werden vom DIN-Projektmanager in Abstimmung mit dem Konsortialleiter organisiert.

Wenn Konsortialmitglieder bei der Verabschiedung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs nicht anwesend sein können, sind diese über alternative Wege (z. B. schriftlich, elektronisch) in die Abstimmung einzubeziehen.

Alle Konsortialmitglieder, die für die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt haben, werden als Verfasser namentlich und mit der zugehörigen Organisation im Vorwort aufgeführt. Alle Konsortialmitglieder, die gegen die Veröffentlichung der DIN SPEC bzw. des Entwurfs gestimmt oder sich enthalten haben, dürfen nicht im Vorwort genannt werden.

Über eine nachträgliche Erweiterung des Konsortiums entscheiden die bisherigen Konsortialmitglieder. Dabei ist insbesondere zu berücksichtigen, dass

- a) die Erweiterung förderlich ist, die Projektdauer zu verkürzen bzw. ein drohender Verzug der geplanten Projektdauer vermieden bzw. abgewendet werden kann;

- b) die Erweiterung nicht zu einer drohenden Verlängerung der Projektdauer führt;
- c) das neue Konsortialmitglied keine neuen oder ergänzenden Sachverhalte abseits des im Geschäftsplans festgelegten und bewilligten Anwendungsbereiches thematisiert;
- d) das neue Konsortialmitglied ergänzendes Fachwissen mitbringt, damit die neuesten Erkenntnisse der Wissenschaft und der jeweilige Stand der Technik eingebracht werden;
- e) das neue Konsortialmitglied sich aktiv an der Manuskriptarbeit beteiligt durch Einbringen konkreter, aber nicht abstrakter Vorschläge und Beiträge.
- f) das neue Konsortialmitglied für eine verstärkte Anwendung der DIN SPEC sorgt.

Um die sachgerechte Vervielfältigung und Verbreitung der Ergebnisse der Standardisierungsarbeit zu ermöglichen, räumen die Konsortialmitglieder DIN die Nutzungsrechte an den ihnen erwachsenden Urheberrechten an den Ergebnissen der Standardisierungsarbeit ein. Die Einräumung der Urhebernutzungsrechte hindert die Mitglieder des Konsortiums nicht daran, ihr eingebrachtes Wissen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse weiterhin zu nutzen, zu verwerten und weiterzuentwickeln.

Die Konsortialmitglieder sind angehalten, DIN über relevante Patentrechte, die in Zusammenhang mit diesem DIN SPEC Projekt stehen, zu informieren.

Nachträgliche Änderungen am Anwendungsbereich (Abschnitt 3.2) oder an der Ressourcenplanung (Abschnitt 5) erfordern neben einer 2/3-Mehrheit aller abgegebenen Stimmen zusätzlich die Zustimmung von DIN.

## 7. Kontaktpersonen

- **Konsortialeiter**

Name: Manuel Bach  
Organisation: Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)  
Adresse: Godesberger Allee 185-189, 53175 Bonn  
E-Mail: manuel.bach@bsi.bund.de  
Telefon: ...  
Webseite: <https://www.bsi.bund.de/>

- **Projektmanager**

Name: Adrian Seeliger  
Organisation: DIN Deutsches Institut für Normung e. V.  
Adresse: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin  
Telefon: +49 30 2601 - 2157  
E-Mail: Adrian.Seeliger@din.de  
Webseite: <https://www.din.de/de>

- **Initiator**

Name: Marc Dönges  
Organisation: Der Mittelstand, BVMW e.V.  
Adresse: Potsdamer Straße 7, 10785 Berlin  
E-Mail: Marc.Doenges@bvmw.de  
Telefon: +49 (30) 533 206 - 28  
Webseite: [www.bvmw.de](http://www.bvmw.de)

